





## A2 VERGLEICHE, KONZEPTVISUALISIERUNGEN

### A2.1 VERGLEICH VERKEHRSVARIANTEN SCHLAUCH

#### Vergleich Varianten Verkehrsregelungen Schlauch (Höheweg zwischen Harderstrasse und Postplatz)

Aktuelle Regelung: 3-teiliges Fahrverbot, Zusatztafel „ÖV, Güterumschlag, Zufahrt Hotel City Oberland + Weisses Kreuz und mit Karte xx gestattet“  
 Besonderheiten Schlauch (Höheweg zwischen Postplatz und Harderstrasse): Länge: ca. 150 m, 2 Buslinien: 21, 103 mit ½-Takt werktags bzw. im Sommer, Haltestelle Jungfraustrasse. 3 Velorouten: SchweizMobil 8, 9, Berner Oberlandroute 61

<p><b>Verkehrsregime</b> Signal</p>	<p><b>3-teiliges Fahrverbot</b> SSV 2.14</p> 	<p><b>Zone 30</b> SSV 2.59.1</p> 	<p><b>Begegnungszone</b> SSV 2.59.5</p> 	<p><b>Fussgängerzone</b> SSV 2.59.3</p> 	<p>Regelung gem. SSV</p>	<p>Art. 19, Abs. 2: In einem Signal können zwei, (...) innerorts drei Verbotssymbole dargestellt werden, z.B. «Verbot für Motorwagen und Motorräder» (2.13), «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder» (2.14).</p>	<p>Art. 22a SSV: Das Signal «Tempo-30-Zone» (2.59.1) kennzeichnet Strassen in Quartieren oder Siedlungsbereichen, auf denen besonders vorsichtig und rücksichtsvoll gefahren werden muss. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.</p>	<p>Art. 22b: 1 Das Signal «Begegnungszone» (2.59.5) kennzeichnet Strassen in Wohn- oder Geschäftsbereichen, auf denen die Fussgänger und Benutzer von fahrzeugähnlichen Geräten die ganze Verkehrsfläche benutzen dürfen. Sie sind gegenüber den Fahrzeugführern vortrittsberechtigt, dürfen jedoch die Fahrzeuge nicht unnötig behindern. 2 Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h. 3 Das Parkieren ist nur an den durch Signale oder Markierungen gekennzeichneten Stellen erlaubt. Für das Abstellen von Fahrrädern gelten die allgemeinen Vorschriften über das Parkieren.</p>	<p>Art. 22c: 1 «Fussgängerzonen» (2.59.3) sind den Fussgängern und Benützern von fahrzeugähnlichen Geräten vorbehalten. Wird ausnahmsweise beschränkter Fahrzeugverkehr zugelassen, darf höchstens im Schrittempo gefahren werden; die Fussgänger und Benutzer von fahrzeugähnlichen Geräten haben Vorrtritt. 2 Das Parkieren ist nur an den durch Signale oder Markierungen gekennzeichneten Stellen erlaubt. Für das Abstellen von Fahrrädern gelten die allgemeinen Vorschriften über das Parkieren.</p>
-----------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vortrittsrecht	Fahrzeuvortritt	Fahrzeuvortritt	Vortritt Fussverkehr	Vortritt Fussverkehr, allenfalls berechnete Fahrzeuge gem. Zusatztafel
Gültigkeit	Streckensignal (zu wiederholen nach jeder Einmündung)	Zonensignal	Zonensignal	Zonensignal
Eignung für Schlauch: Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entspricht gültigem RGSK II bzw. heutigem System</li> <li>- Billig (nur Signalisation, allenfalls minimale Gestaltung)</li> <li>- Gleiche Geschwindigkeit wie vor- / nachlaufende Strassen ohne neue Geschwindigkeitssignalisation (-&gt; Zone 30)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schweizweit und v.a. in Interlaken etabliert und akzeptiert</li> <li>- Billig (nur Signalisation, allenfalls minimale Gestaltung)</li> <li>- Gleiche Geschwindigkeit wie vor- / nachlaufende Strassen ohne Geschwindigkeitssignalisation (-&gt; Zone 30)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schweizweit etabliert und akzeptiert</li> <li>- billig, sofern nur geringe Gestaltung (Signalisation)</li> <li>- wäre Pendant zu Begegnungszone südliche Jungfraustrasse (Alpenstrasse – Amman-Hofer-Platz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- System in Interlaken eingeführt und bewährt: Jungfraustrasse, Postgasse -&gt; ergibt Erweiterung auf West-Ost-Ast -&gt; keine Umsignalisation an Jungfraustrasse und Postgasse</li> <li>- Mehr Sicherheit für Fussverkehr, da zulässiger Fahrverkehr mit Schrittempo verkehrt und Fussverkehr Vortritt hat</li> <li>- ÖV, Anlieferung möglich</li> </ul>
Eignung für Schlauch: Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchfahrtsberechnete (z.B. ÖV, Taxi, Pferdewagen, Anwohnende, Hotelzufahrten) müssen auf Zusatztafel aufgeführt sein. Zusatztafel werden nur in jeweiliger Sprache verstanden</li> <li>- Bedingt Signalisationswechsel mit Fussgängerzonen auf Jungfraustrasse und Postgasse</li> <li>- Vollzugsproblem bei Durchfahrenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Durchfahrtsverbot West-Ost, was VRP Interlaken (Crossbow) und gültigem RGSK I widerspricht -&gt; Zusatzsignalisation mit Fahrverboten erforderlich</li> <li>- Für Gäste aus asiatischem und arabischem Raum unbekanntes System</li> <li>- ???</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Durchfahrtsverbot West-Ost, was VRP Interlaken (Crossbow) und gültigem RGSK I widerspricht -&gt; Zusatzsignalisation mit Fahrverboten erforderlich</li> <li>- Für Gäste aus asiatischem und arabischem Raum unbekanntes System</li> <li>- Mit Umgestaltung des Strassenraumes sofort teuer</li> <li>- Auf GPS-Geräten werden Begegnungszone als offene Strassen angezeigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Muss für Akzeptanz zwingend baulich umgestaltet werden -&gt; hohe Kosten</li> <li>- Fahrverbot auch für Velos und Kutschen, ausser bei entsprechender Zusatzsignalisation (z.B. „Kutschen und Velo Schrittempo gestattet“)</li> <li>- ???</li> </ul>
Vergleichbare Beispiele	Solothurn: Hauptstrasse (Wechselsignalisation mit Begegnungszone) – Landhausquai (3-teiliges Fahrverbot, Begegnungszone) Bern: Marktgasse, Spitalgasse Bern: Gerechtigkeitgasse	Bern: Hirschengraben Köniz: Schwarzenburgstrasse	Solothurn: Hauptstrasse (Wechselsignalisation mit Begegnungszone) – Landhausquai (3-teiliges Fahrverbot, Begegnungszone) Bern: Nydegg Biel: Centralplatz	Neuchâtel: Place Pury – Rue du Seyon (8 Buslinien, davon mind. 2 mit Trolleybus) Biel: Nydaugasse
Voraussetzungen für Einführung	keine	Nur auf Strassen innerorts und auf Nebenstrassen mit möglichst gleichartigem Charakter. Parkieren nur an den durch Signale und	Nur auf Strassen innerorts und auf Nebenstrassen mit möglichst gleichartigem Charakter. Parkieren nur an den durch Signale und	Nur auf Strassen innerorts und auf Nebenstrassen mit möglichst gleichartigem Charakter. Parkieren nur an den durch Signale und

Bewilligungsbehörde	Polizeiinspektorat Gemeinde Interlaken, mit Zustimmungsverfügung TBA OIK I	Markierung gekennzeichneten Stellen. 2 Verkehrsgutachten gem. UVEK-Verordnung über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen TBA OIK I	Markierung gekennzeichneten Stellen 2 Verkehrsgutachten gem. UVEK-Verordnung über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen TBA OIK I, bedingt gem. UVEK-Verordnung 2 Verkehrsgutachten	Markierung gekennzeichneten Stellen Polizeiinspektorat Gemeinde Interlaken, mit Zustimmungsverfügung TBA OIK I
---------------------	----------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Weitere, nicht weiter verfolgte Lösungen:

- Poller (Vorteile: kein unberechtigter Verkehr, einfacher Vollzug; Nachteile: hohe Kosten bei Inbetriebnahme und im Betrieb, mit Einsatzzentrale personalintensiv)
- Allgemeines Fahrverbot (Vorteile: kein unberechtigter Verkehr, geringe Kosten; Nachteile: schwieriger Vollzug, da physisch befahrbar; Berechtigzte müssen explizit auf Zusatztafel benannt sein)

## A2.2 VERGLEICH REISECAR-PARKPLÄTZE

Vergleich Reisebus-Parkplätze gem. Konzept Reisebusse Schritt 2, Version 1.1

Standort	INT W Bahnhofplatz	INT E Bahnhofplatz	Zentrum (Aula)	INT E P&R	INT E Overflow Untere Bönigstrasse	Lindenallee	Flugplatz Interlaken
Typ	Kurz-Ein-/Auslad (jump in / drop off) bestehend	Kurz-Ein-/Auslad (jump in / drop off) bestehend	Kurz-Ein-/Auslad (jump in / drop off) neu	Car-Terminal bestehend	Car-Terminal in Zwischennutzung auf bestehendem Parkplatz-Gelände	Car-Terminal neu	Car-Terminal neu
Ziele für Gäste	<ul style="list-style-type: none"> <li>INT W, Shopping / flanieren</li> <li>Bahnhofstrasse – Fussgängerzone</li> <li>Jungfraustrasse (Shopping West)</li> <li>Schiffe Thunersee</li> <li>Bahnhof BLS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Transfer Jungfrau region, Zentralbahn</li> <li>Schiffe Brienzsee</li> <li>Shopping / flanieren Höheweg Ost</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Shopping / flanieren Zentrum / Höheweg Promenade via Peter-Ober-Allee, Schloss</li> </ul>	-	Coop Heim & Hobby	-	-
Ziele Car-Terminal	-	-	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Minimale Car-Terminal-Infrastruktur</li> <li>Bessere Car-Zirkulationsbereiche</li> <li>Bessere Perronanlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zwischennutzung bis zur Realisierung des / der Reisekarterminals</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Car-Infrastruktur</li> <li>Car-Leitsystem</li> <li>Restaurant, Sanitärblock, Infopoint</li> <li>Kurz-Parking K&amp;R, Anschluss ÖV-Busse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Car-Infrastruktur</li> <li>Car-Leitsystem</li> <li>Restaurant, Sanitärblock, Infopoint</li> <li>Kurz-Parking K&amp;R, Anschluss ÖV-Busse</li> </ul>
Anfahrtsroute	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Richtungen – N8, Ausfahrt INT W (24) – Därligenstrasse – Rugenparkstrasse – Bahnhofplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Richtungen – N8 Ausfahrt INT E (26) – Lindenallee – Allmendstrasse – Bahnhofplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Richtungen – N8 Ausfahrt Wilderswil (25) – Gsteigstrasse – Hauptstrasse – Klosterstrasse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Richtungen – N8 Ausfahrt INT E (26) – Lindenallee – Untere Bönigstrasse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Richtungen – N8 Ausfahrt INT E (26) – Lindenallee – Untere Bönigstrasse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Direkt: Alle Richtungen – N8 Ausfahrt Wilderswil (25) – Gsteigstrasse – Neuerschliessung Flugplatz</li> <li>Ab allen Ein- / Auslad-Stellen: via Lindenallee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Direkt: Alle Richtungen – N8 Ausfahrt Wilderswil (25) – Gsteigstrasse – Neuerschliessung Flugplatz</li> <li>Ab allen Ein- / Auslad-Stellen: via Lindenallee</li> </ul>
Wegfahrtsroute	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenden beim Kreisell Bahnhofplatz – Rugenparkstrasse – Därligenstrasse – N8 (24) – alle Richtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dito in umgekehrter Richtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klosterstrasse – Kreisell Schloss – Klosterstrasse – Parkstrasse – Hauptstrasse – Gsteigstrasse – N8 (25) – alle Richtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dito in umgekehrter Richtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dito in umgekehrter Richtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dito in umgekehrter Richtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dito in umgekehrter Richtung</li> </ul>

	Bahnhofstrasse					kant. BauG) - Gem. RGSK II Vorranggebiet Landwirtschaft. Konsum von FFF = kompensationspflichtig -> hohe raumplanerische Hürde! - KRP 2015: FFF dürfen nur wegen eines aus Sicht Kanton wichtigen Zieles eingezont werden (Massnahme A_06). Beanspruchte FFF sind zu kompensieren. FFF sollen nicht temporär beansprucht werden (Rückführbarkeit qualitativ schwierig)	Umlagerung Privatverkehr auf ÖV, ÖV-Erschliessung Lüttschinentäler unter einmaliger Voraussetzung verfügbarer Flächen - ESP - Massnahmen: - ÖV-Reg-1-1: Wilderswil neue 2-gleisige Haltestelle Flugplatz, Vororientierung - MIV-U-1-1: Wilderswil Umfahrung, Festsetzung, 2018 – 2022 - MIV-O-1-3: Umgestaltung Ortsdurchfahrt Wilderswil, Zwischenergebnis, 2015 – 2018 - MIV-E-1-1: Wilderswil, Direktanschluss Gewerbezone Flugplatz, Festsetzung, 2015 – 2018
Verkehrsplanerische Überlegungen	- Einfache Zu-/Wegfahrt zu Autobahnanschluss N8 INT W (24) - Idealer Umsteigepunkt auf Busse, Bahn und Schiffe Thunersee - Auswirkungen zusätzliches Verkehrsauf-	- Einfache Zu-/Wegfahrt zu Autobahnanschluss N8 INT E (26), jedoch mit Verkehrsberuhigungselementen auf Allmendstrasse eingeschränkte Attraktivität - Idealer	- Gute Erschliessung - Attraktiver, kurzer Fussweg via Peter-Ober-Allee nach Höhweg - Eliminierung PW-Senkrecht-parkierung, (Über-)Kompensationsmöglichkeit auf Sportplatz Sek.	- Anlage zu klein (eher Restflächenverwertung), keine Perronkanten vorhanden - Gute P&R- / K&R-Kombination - Schlechte Wendemöglichkeit auf Areal	- Aktuell sehr unattraktiver, nicht ausgebauter Standort an peripherer Gleislage, jedoch ohne Anschluss an Bahnen oder nach INT - Schlechte Wendemöglichkeit	- Aus kommunaler Sicht sehr zweckmässiger Standort mit Entwicklungspotential, gutem ÖV- und hervorragenden Nationalstrassenanschluss - Aus regionaler Sicht fraglich, ob	- Generiert geringen zusätzlichen Mehrverkehr in Matten - Signalistisch anspruchsvoller (grössere Distanz zu drop on / drop off-Stellen)

	<p>kommen durch Überbauung Tschingaley: Mehrbelastung INT Bahnübergang INT W und Bahnhof. Kreisel -&gt; Herabsetzung Leistungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zu Shopping West / Restaurants</li> <li>- Für Chauffeure einfach verständliches Zeitsystem</li> <li>- Ideal für Transfer auf Busse, Bahn und Schiffe Thunersee</li> </ul>	<p>Umsteigepunkt auf Busse, Bahnen (Zentralbahn, BOB - &gt; Jungfrau Weiterbei) und Schiffe Brienersee</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideal für Transfer auf Busse, Schmalspur-Bahnen und Schiffe Brienersee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nähe zu Höheweg Peter-Ober-Allee = attraktiver Zugang zu Höheweg</li> <li>- ZÖN in Händen Gemeinde -&gt; rasch realisierbar</li> <li>- Wegfall senkrechte PW-Parkplätze (Unfallrisiko)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tankstelle bei Kreisel Untere Bönigstrasse</li> <li>- 28 m-Kreisel auch für 3-achsige Busse fahrbahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kombinierte PW- / Car-Nutzung für Bedarfsfall</li> <li>- Ideale Zwischennutzung</li> </ul>	<p>innerhalb von 2 km-Distanz 2 Reiseкар-Terminals tragbar sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unmittelbar an Autobahnanschluss N8 / an Lindenallee</li> <li>- ÖV-Anschluss von / nach Bahnhofplatz INT E</li> <li>- Nähe zu Agrol-Tankstelle und Shops</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planerisch gut vorbereitete, verfügbare Flächen mit vorhandenem Entwicklungspotential für regionale Entwicklung (UNESCO- Weltkulturerbe Jungfrau)</li> <li>- Nahe Autobahnanschluss N8 Willerswil</li> </ul>
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 26 m-Kreisel Bahnhof eng für 3-achsige Busse</li> <li>- Standplattzahl zu tief</li> <li>- Fremdparkierer zu beobachten (Anhängertzüge PW, Lieferwagen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 26 m-Kreisel (Allmendstrasse / Lindenallee) eng für 3-achsige Busse</li> <li>- Busse bleiben länger als 10' auf Platz</li> <li>- Car-Standplätze nicht markiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ungeeignet für Transfer auf Schmalspurbahnen, da Distanz zu gross (ca. 200 m) und Fussweg unattraktiv via P&amp;R</li> <li>- Kein attraktiver Gästeempfang</li> <li>- Nicht eingezont -&gt; lange Projektierungs- / Realisierungsphase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Völlig unattraktiv</li> <li>- Weit weg von allem</li> <li>- Bestandteil ZPP Güterareal Ost -&gt; mittelfristig wohl nicht mehr verfügbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Abstimmung mit Regionalplanung -&gt; Doppelspurigkeit</li> <li>- Hohe raumplanerische Hürde: Umzonung von FFF -&gt; langfristige Verfügbarkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grössere Distanz zu INT</li> <li>- Nicht im Einflussbereich von INT</li> <li>- Mittel- bis langfristige Verfügbarkeit</li> </ul>	

Zu beachten:

- Gute Signaletik Reiseкар-Führung drop off / Car Parking
- Gut aufgemachte, mehrsprachige Kommunikation auf allen Kanälen (INT-Tourismus, web, Gemeinde, Direktsprache Chauffeure und Touroperator

Hinweise:

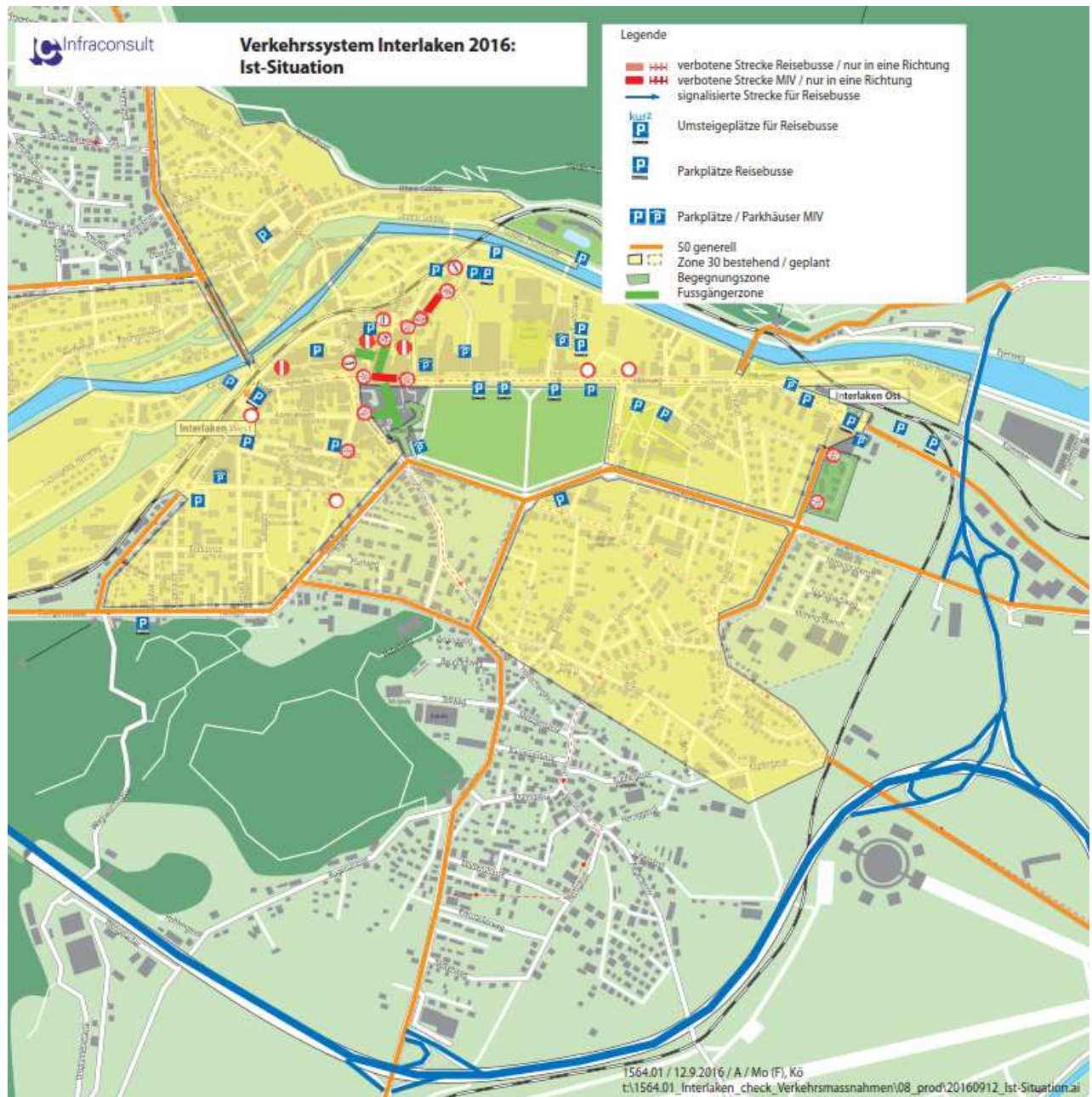
- Zonenplan Interlaken: Genehmigt durch AGR 2009
- RGSK II: Expl. für kant. Vorprüfung 2015; Weiterführung von RGSK I mit Agglomerationsprogramm Interlaken Siedlung und Verkehr 2. Generation
- Kantonaler Richtplan (KRP 2015): genehmigt durch ARE 2015

Abkürzungen:

AGR	Amt für Gemeinden und Raumordnung
ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
BLS	Bern – Lötschberg – Simplon-Bahn (Normalspur)
BOB	Berner Oberland Bahnen, heute Jungfraubahn (Schmalspur)
ESP	kantonaler Entwicklungsschwerpunkt
FFF	Fruchtfolgeflächen
INT	Interlaken
INT W	Interlaken West
INT E	Interlaken Ost
K&R	Kiss & Ride
P&R	Park & Ride
PP	Parkplatz
PW	Personenwagen < 3.5 t
RGSK	Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept
RK OO	Regionalkonferenz Oberland Ost
ZB	Zentralbahn (Schmalspurbahn der SBB Interlaken – Brünig – Luzern)
ZÖN	Zone für öffentliche Nutzung

## A2.3 KONZEPTVISUALISIERUNGEN VERKEHRSKONZEPT INTERLAKEN

Ist-Situation

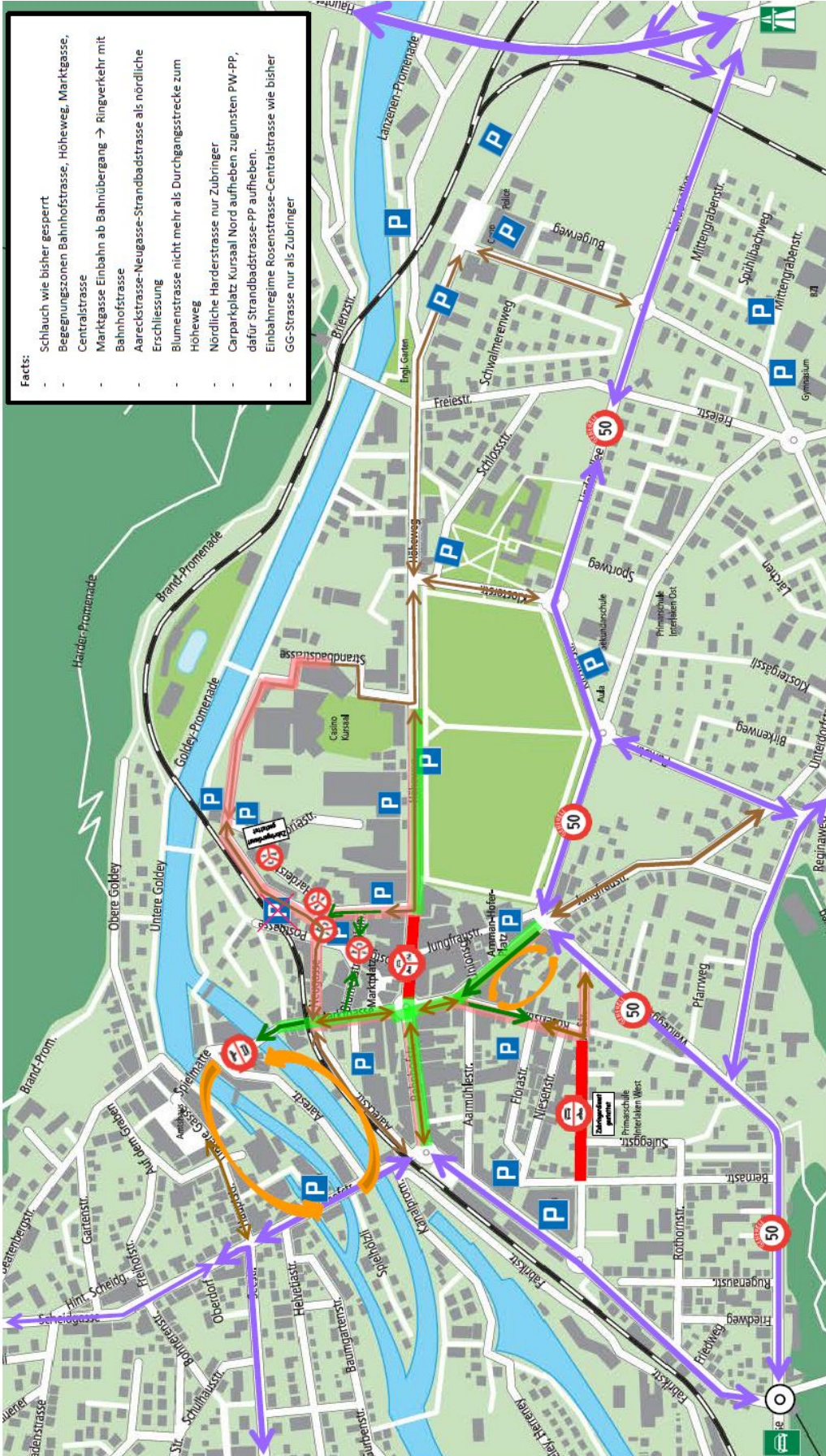




Verkehrsmassnahmen PW, Variante 2 gem. nst Kommission

Künftige Verkehrsmassnahmen PW Variante 2A

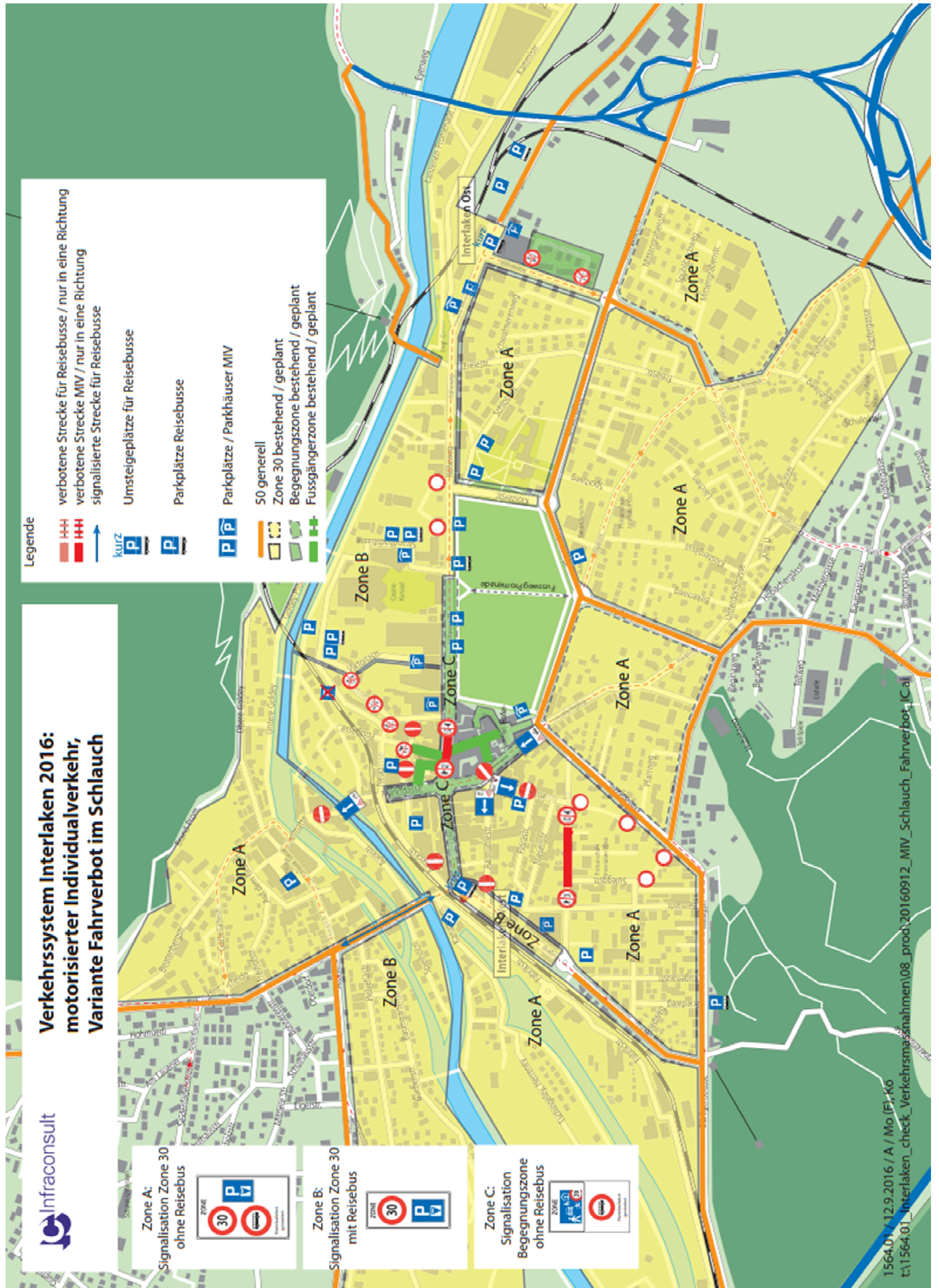
Version 1.4



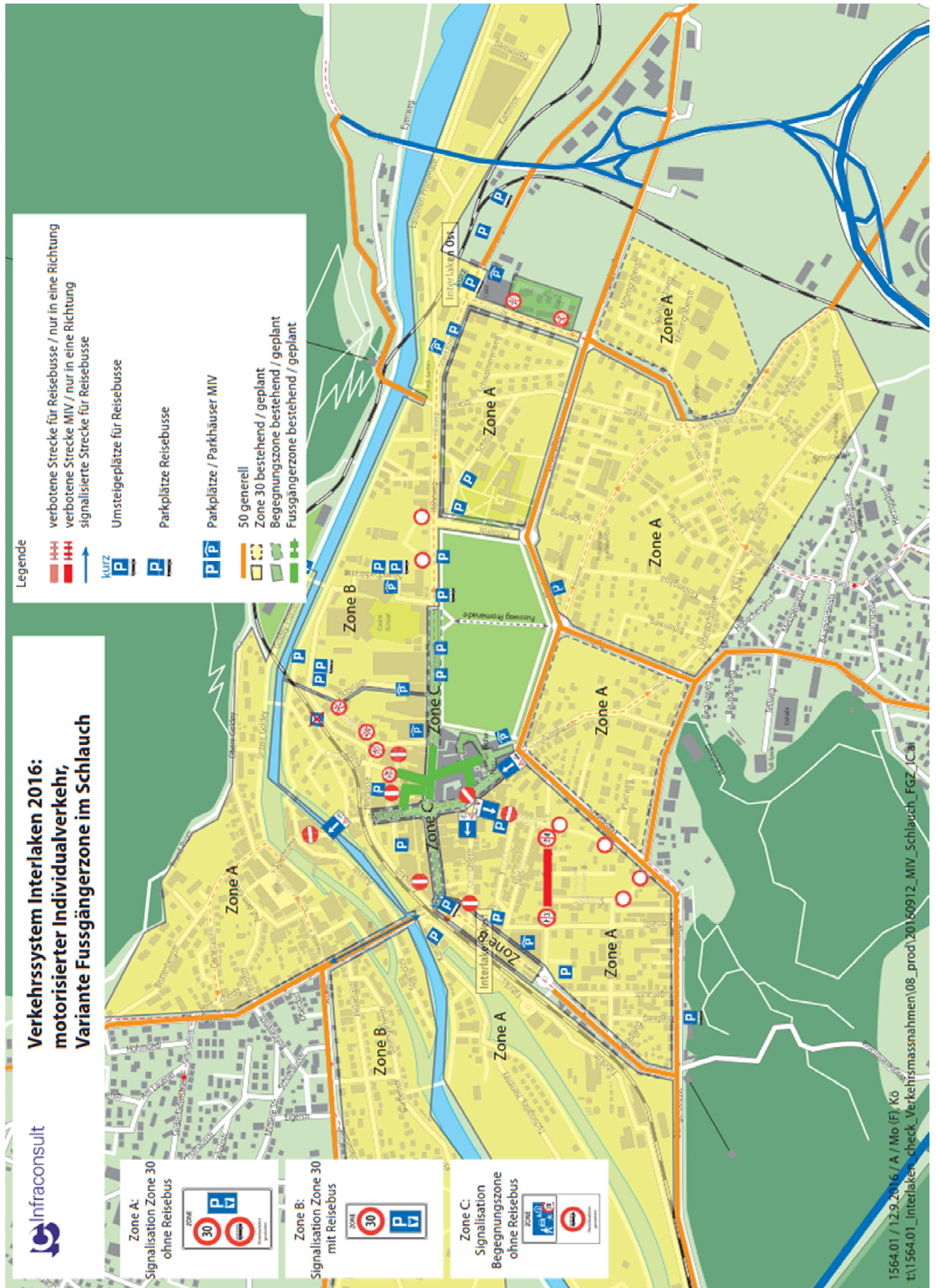
- Facts:
- Schlauch wie bisher gesperrt
  - Begegnungszonen Bahnhofstrasse, Höhweg, Marktgasse, Centralstrasse
  - Marktgasse Einbahn ab Bahnübergang → Ringverkehr mit
  - Bahnhofstrasse
  - Aareckstrasse-Neugasse-Strandbadstrasse als nördliche Erschliessung
  - Blumenstrasse nicht mehr als Durchgangsstrecke zum Höhweg
  - Nördliche Harderstrasse nur Zubringer
  - Carparkplatz Kursaal Nord aufheben zugunsten PW-PP, dafür Strandbadstrasse-PP aufheben.
  - Einbahnregime Rosenstrasse-Centralstrasse wie bisher
  - GG-Strasse nur als Zubringer

- Verbotene/eingeschränkte Strecken für Reisebusse+LKW
- Verbotene Strecken für Motorfahrzeuge
- Begegnungszone (Tempo 20, Vortritt Fussgänger)
- Hauptdurchgangsstrecken
- Erschliessungsstrecke
- Einbahnstrecke (Erschliessung)

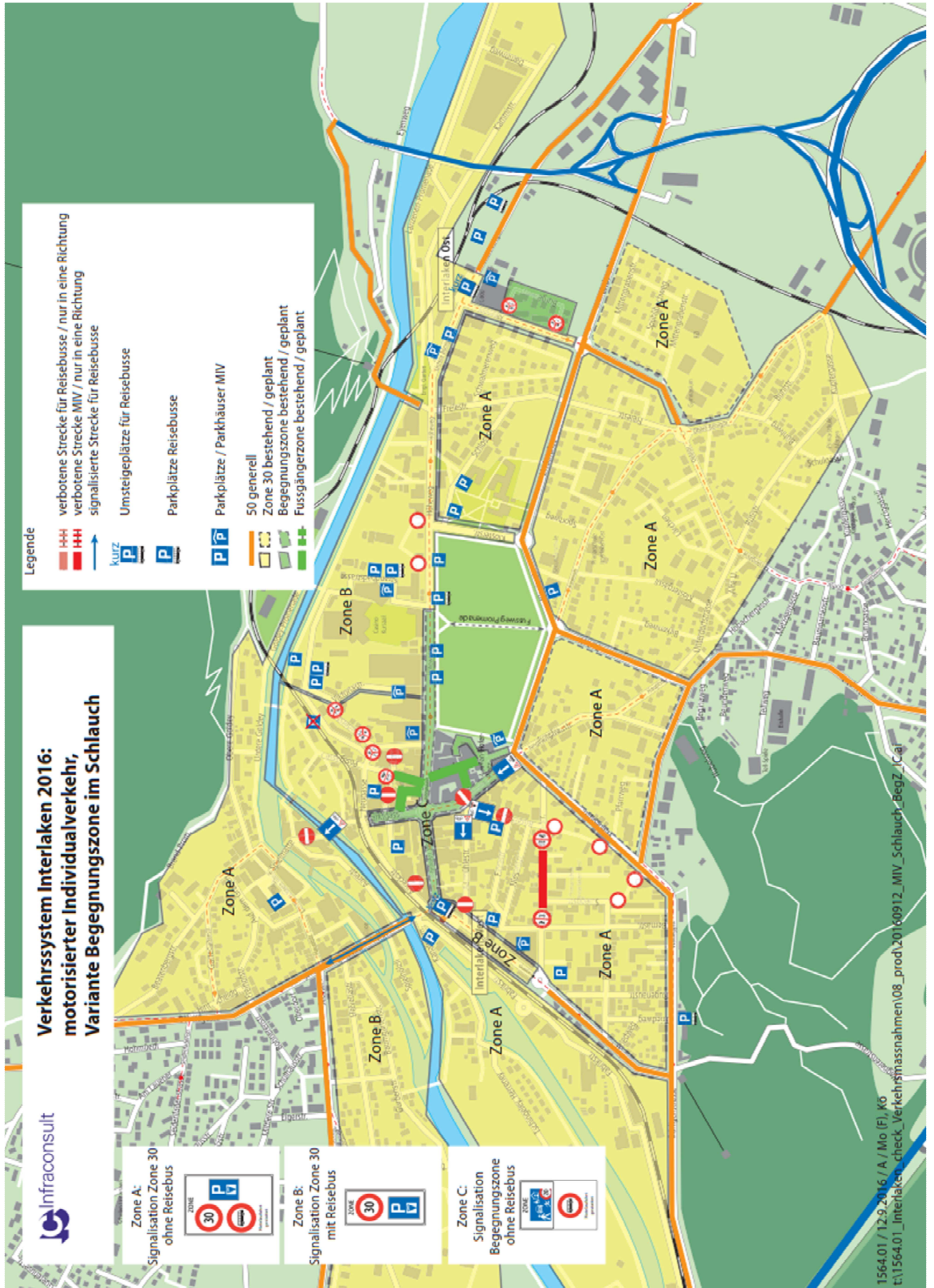
Verkehrsmassnahmen PW, Fahrverbot im Schlauch (IC Infraconsult AG)



Verkehrsmassnahmen PW, Fussgängerzone im Schlauch (IC Infraconsult AG)



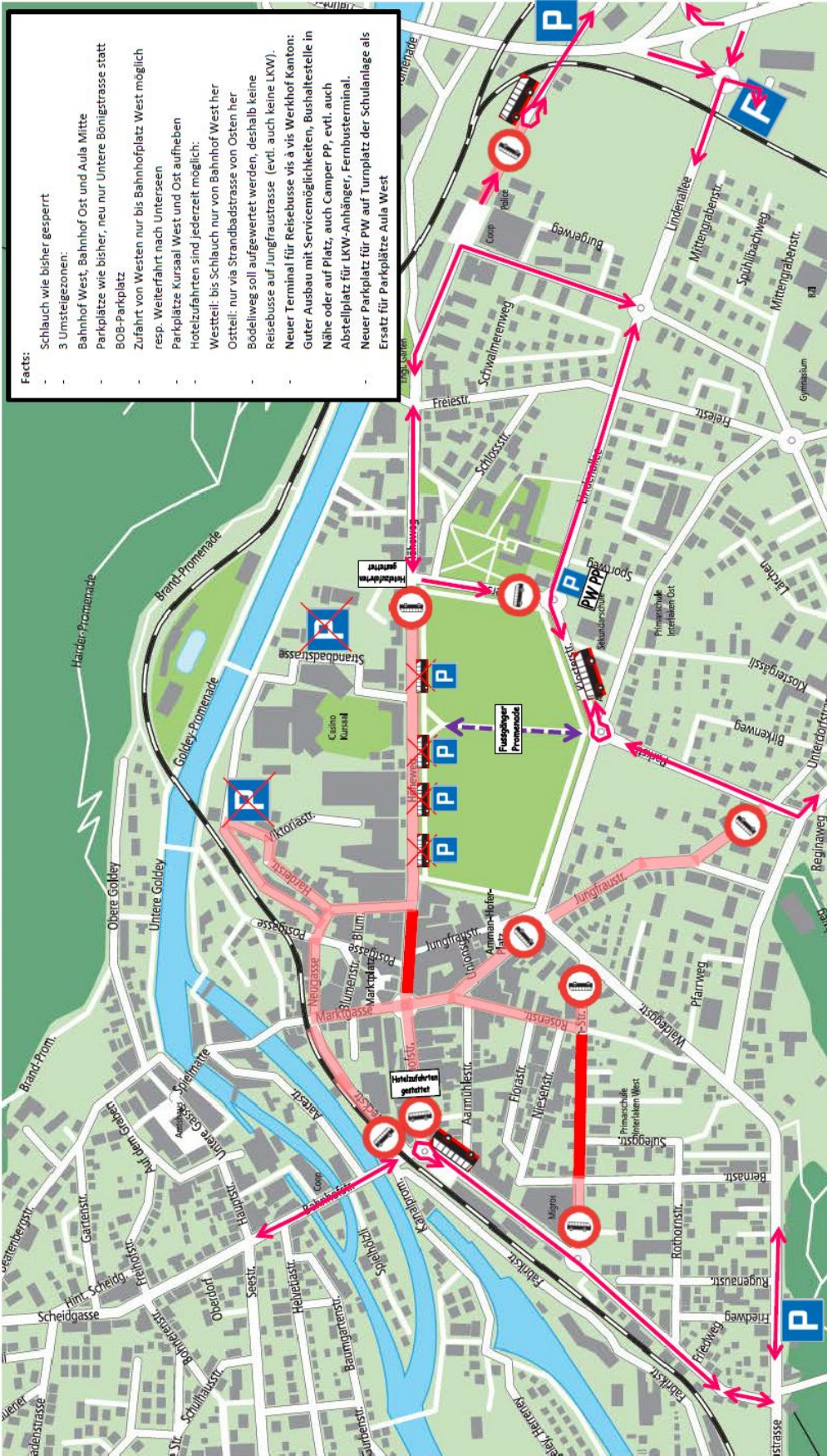
Verkehrsmassnahmen PW, Begegnungzone im Schlauch (IC Infraconsult AG)



Verkehrsmassnahmen Reisecars, Schritt 2 gem. nst Kommission

Künftige Verkehrsmassnahmen Reisebusse

Version 1.1

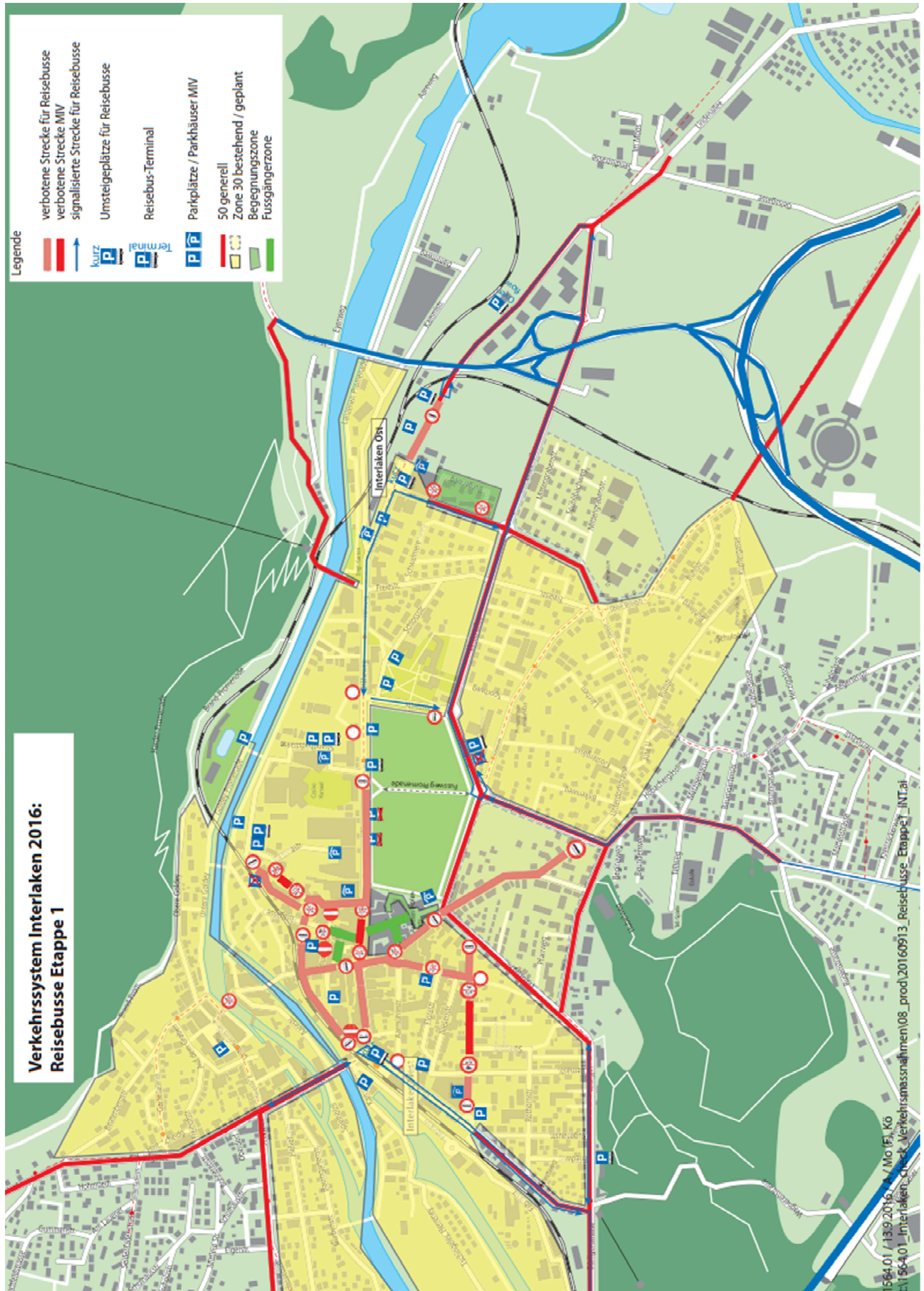


Facts:

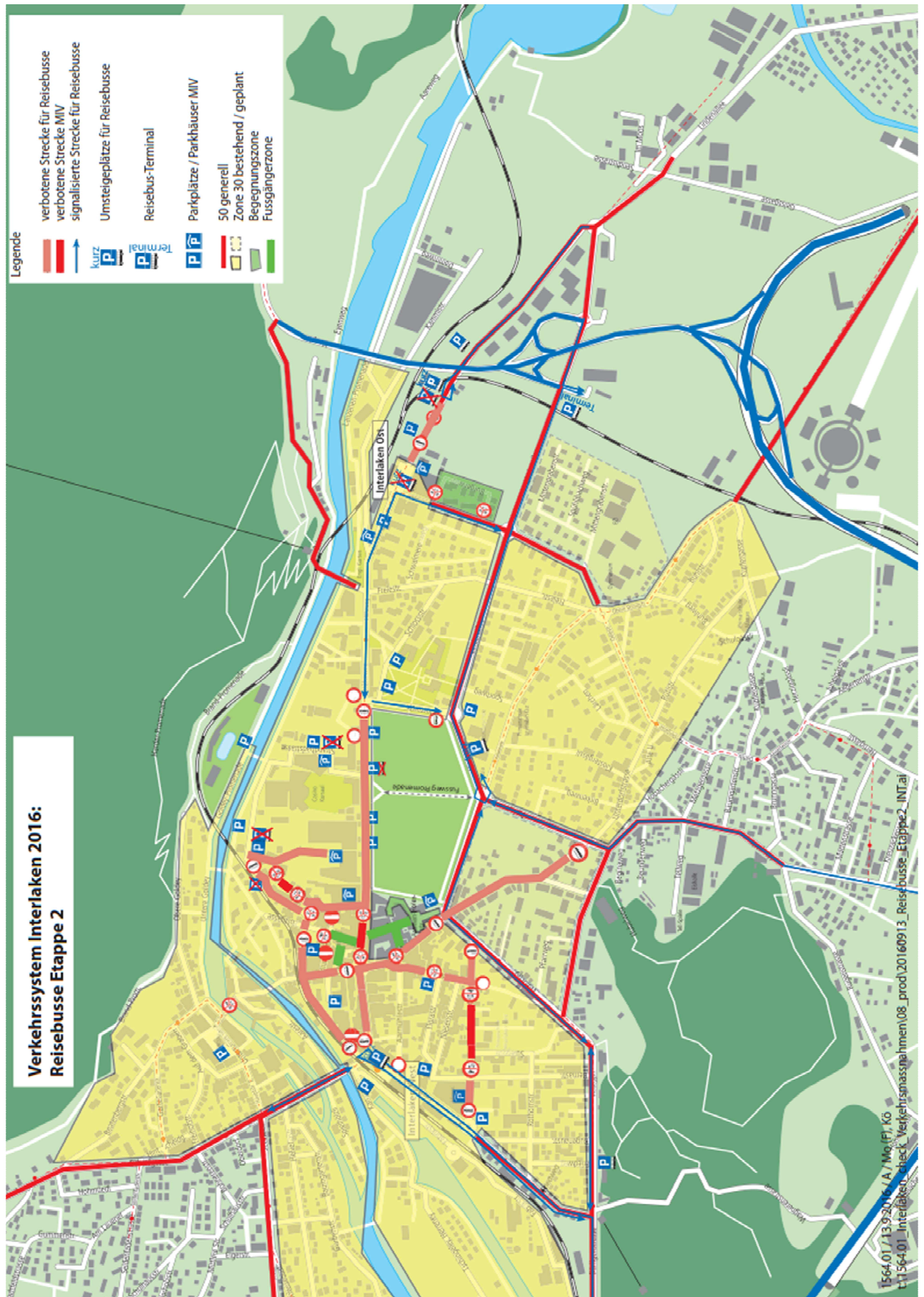
- Schlauch wie bisher gesperrt
- 3 Umsteigezonen:
- Bahnhof West, Bahnhof Ost und Aula Mitte
- Parkplätze wie bisher, neu nur Untere Bönigstrasse statt BOB-Parkplatz
- Zufahrt von Westen nur bis Bahnhofplatz West möglich resp. Weiterfahrt nach Unterseen
- Parkplätze Kursaal West und Ost aufheben
- Hotelzufahrten sind jederzeit möglich:
- Westteil: bis Schlauch nur von Bahnhof West her
- Ostteil: nur via Strandbadstrasse von Osten her
- Bodeliweg soll aufgewertet werden, deshalb keine Reisebusse auf Jungfraustrasse (evtl. auch keine LKW).
- Neuer Terminal für Reisebusse vis à vis Werkhof Kanton: Güter Ausbau mit Servicemöglichkeiten, Bushaltestelle in Nähe oder auf Platz, auch Camper PP, evtl. auch Abstellplatz für LKW-Anhänger, Fernbusterminal.
- Neuer Parkplatz für PW auf Turmplatz der Schulanlage als Ersatz für Parkplätze Aula West

-  Verbotene Strecken für Reisebusse
-  Verbotene Strecken für Motorfahrzeuge
-  Signalisierte Strecken für Reisebusse
-  Umsteigeplätze
-  Parkplätze
-  Fussweg

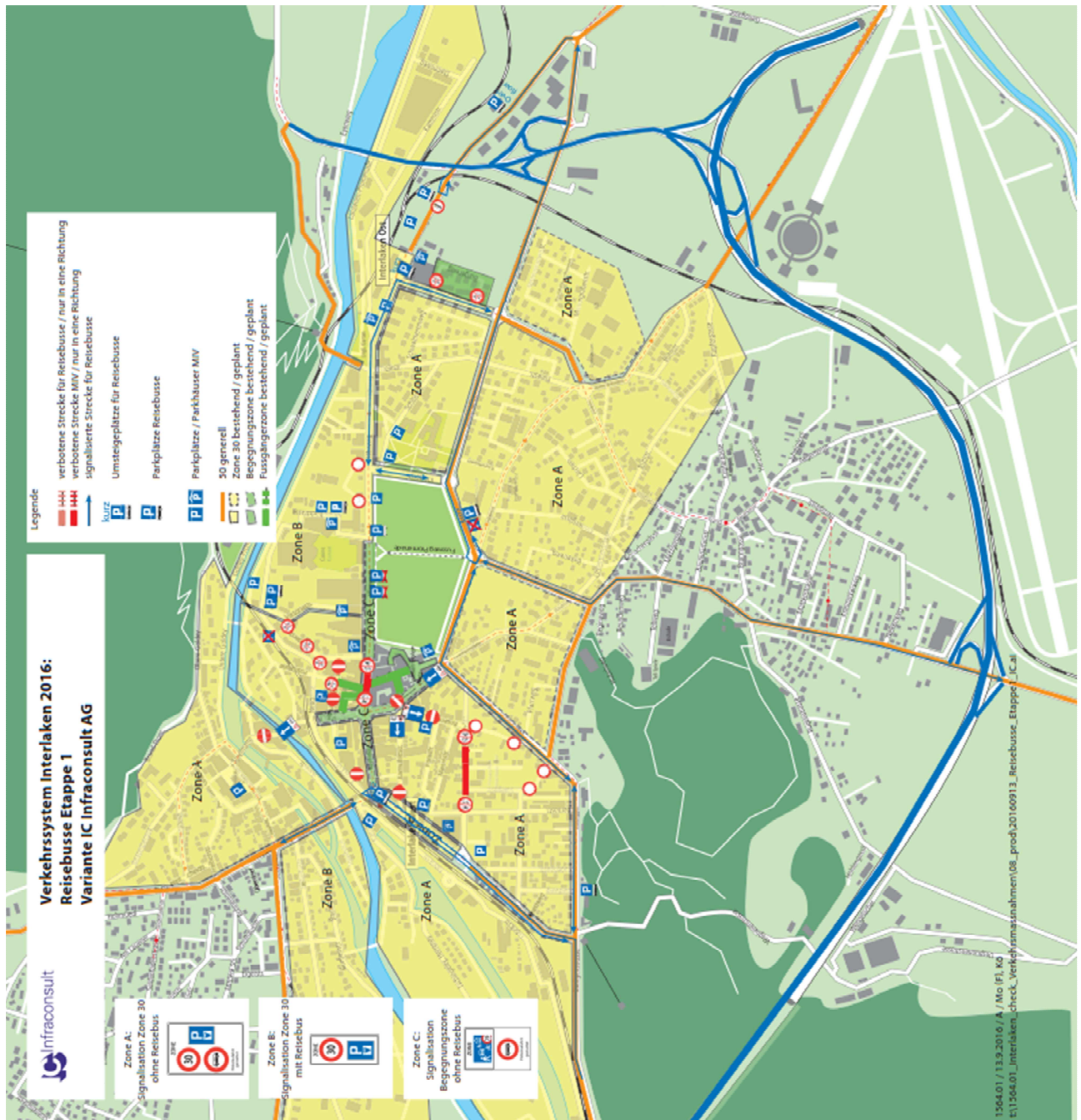
Verkehrsmassnahmen Reisecars, Etappe 1 gem. nst Kommission



Verkehrsmassnahmen Reisecars, Etappe 2 gem. nst Kommission



Verkehrsmassnahmen Reisecars, Etappe 1 IC Infraconsult AG





Verkehrsmassnahmen Reisecars, Etappe 2 IC Infraconsult AG

